



Was ist Nachhaltigkeit?

Workshop über den Nachhaltigkeitsbegriff & seine Relevanz

Kurzbeschreibung

In diesem vielfältigen, 6-Lektionen-Nachhaltigkeits-Workshop erarbeiten sich die Schüler:innen anhand verschiedener Teilaufgaben ein Grundlagenverständnis für den Nachhaltigkeitsbegriff. Sobald die Schüler:innen den Nachhaltigkeitsbegriff und seine Bedeutung für Mensch und Umwelt verstehen, folgt die Vertiefung im GWÖ-Game. Durch das GWÖ-Game, einem Brett- und Lernspiel zu Gemeinwohl- und Nachhaltigkeitsthemen, erweitern die Jugendlichen spielerisch ihr Fachwissen zu einer Bandbreite an Themen (Sozial-Ethisches - Umweltschutz u.v.m.) und lernen alltagspraktische Tipps für die Förderung einer friedlichen, gerechten Gemeinschaft und für den Schutz der Umwelt kennen. Die Schüler:innen beantworten während dem Spiel Quizfragen und erhalten auf spielerische Weise Faktenwissen und Alltagstipps zu einer Bandbreite an Sozial- und Nachhaltigkeitsthemen. Idealerweise wird das GWÖ-Game in eine mehrwöchige Nachhaltigkeits-Lernsequenz eingebettet oder in einer Nachhaltigkeitswoche eingesetzt. Als abschliessende Vertiefung erarbeiten die Schüler:innen Themenplakate, jeweils zu einem Fokusthema innerhalb des Nachhaltigkeits-themenfelds (z.B. Armut, Fast Fashion, Gleichberechtigung, Plastikverschmutzung u.v.m.). Die Themenwahl für die Erstellung des Themenplakats folgt interessensgeleitet: Die Schüler:innen haben hier individuelle Auswahl- und Vertiefungsmöglichkeiten.

Bezug zur Gemeinwohl-Ökonomie

Diese Lernaufgabe wurde mit inhaltlichem Bezug auf alle vier Werte der Gemeinwohl-Ökonomie konzipiert: Menschenwürde, Solidarität und Gerechtigkeit, Ökologische Nachhaltigkeit, Transparenz und Mitentscheidung. Durch die vertiefte Auseinandersetzung mit dem Nachhaltigkeitsbegriff lernen die Schüler:innen den Begriff in seiner Komplexität kennen und seine Bedeutung für das Wohl von Mensch und Umwelt.

Bildungsstufe

Sekundarstufe I - 7.-9. Klasse und Sekundarstufe II

Umfang/Format

Der Workshop wurde als in sich abgeschlossenes Bildungsformat im zeitlichen Umfang von 6 Lektionen konzipiert. Es kann aber als Bildungsformat auch in den Kontext der Lernwerkstatt Nachhaltigkeit eingebettet werden.

Themen

Der Workshop thematisiert den komplexen Begriff der sozialen und ökologischen Nachhaltigkeit und beruft sich dabei auf die Begriffsherkunft aus der Forstwirtschaft sowie das Wissensspektrum der SDG's (17 Ziele für nachhaltige Entwicklung). Die Schüler:innen erfahren im Workshop den abstrakten Begriff Nachhaltigkeit erlebbar und lebensnah und erfassen seine grosse Bedeutung für das Wohl von Mensch und Umwelt sowie seine Komplexität und Vielfältigkeit im wirtschaftlich-gesellschaftlich-politischen Kontext.

Übergeordnete BNE-Zielkompetenzen des Lehrplan 21

- Die Schüler:innen können Informationen und Positionen zu aktuellen gesellschaftlichen Herausforderungen und Konflikten bezüglich Interessen und Wahrheitsgehalt hinterfragen (z.B. Umweltfragen, Friedenssicherung).
- Die Schüler:innen können Weltsichten und Werthaltungen reflektieren.
- Die Schüler:innen reflektieren das eigene Verhalten im Hinblick auf einen nachhaltigen Umgang mit natürlichen Ressourcen.
- Die Schüler:innen können der Natur, den anderen und sich selber gegenüber verantwortungsbewusst handeln.
- Die Schüler:innen können die aktuelle Situation in die Klimaentwicklung einordnen sowie Beiträge zur Begrenzung des Klimawandels in der Zukunft formulieren.
- Die Schüler:innen können Folgen des Konsums analysieren.
- Die Schüler:innen können bei Kauf und Nutzung von Produkten ökonomische, ökologische und gesellschaftliche Zusammenhänge erkennen.
- Die Schüler:innen kennen die Herstellung und die sachgerechte Entsorgung von Materialien und können deren Verwendung begründen.
- Die Schüler:innen können menschliche Grunderfahrungen aus unterschiedlichen Perspektiven betrachten und vergleichen (z.B. verschiedene Kulturen, Generationen, Geschlecht).

- Die Schüler:innen können Zusammenhänge und Abhängigkeiten zwischen Lebensweisen und Lebensräumen von Menschen wahrnehmen, einschätzen und sich als Teil der einen Welt einordnen.
- Die Schülerinnen und Schüler können Anliegen einbringen, Konflikte wahrnehmen und mögliche Lösungen suchen.
- Die Schüler:innen können Einfluss auf die Gestaltung des Konsumalltages erkennen.
- Die Schüler:innen können kriterien- und situationsorientierte Konsumententscheidungen finden.
- Die Schüler:innen können Rahmenbedingungen von Konsum wahrnehmen sowie über die Verwendung von Gütern nachdenken.

Zielkompetenzen des Workshops

- Die Schüler/innen können den Nachhaltigkeitsbegriff verstehen, definieren, seine Herkunft erläutern sowie seine Bedeutsamkeit für das Wohl von Mensch und Umwelt.
- Die Schüler/innen können Fakten zu einem breiten Spektrum an Nachhaltigkeitsthemen lesen, verstehen und diskutieren und erfahren die Nachhaltigkeit in ihrer Vielschichtigkeit.
- Die Schüler/innen können das GWÖ Game spielen und anhand der darin enthaltenen Nachhaltigkeitstipps ihr eigenes Konsumverhalten kritisch hinterfragen und Handlungsalternativen entwickeln.
- Die Schüler/innen können sich in einem selbst gewählten Themenfeld der Nachhaltigkeit vertiefen und ihren Wissenszuwachs für die Klassenkameradinnen als spannendes Themenplakat aufbereiten.

Ablauf in Bausteinen

1.Einstieg: Die Schüler:innen erfahren Wissenswertes über die Herkunft und Bedeutung des Nachhaltigkeitsbegriffs für Mensch und Umwelt. Zeitgeschichtliche Aspekte der Menschheitsgeschichte hin zur Konsumgesellschaft werden thematisiert.

2.Hauptteil: Die Schüler:innen vertiefen ihr Grundlagenwissen zur Nachhaltigkeitsthematik durch das GWÖ Game. Die Nachhaltigkeitstipps geben ihnen wichtige Anregungen und Diskussionsgrundlagen für ihr eigenes Konsumverhalten. Die Quizkarten des Spiels helfen bei der Wissenserweiterung der Lernenden im Nachhaltigkeitsthemenfeld.

3.Abschluss: Die Schüler:innen vertiefen sich in einem selbst gewählten Themenfeld der Nachhaltigkeit und erarbeiten Themenplakate.

Kosten individuell

«Sei du selbst die Veränderung, die du dir für diese Welt wünschst. » Mahatma Ghandi

Kontakt:

bildung@gwoe.ch

<http://gwoe.ch/bildungsangebot>

Spendenangaben:

Konto: Stiftung Freie Gemeinschaftsbank, Basel IBAN: CH26 0839 2000 0282 2031 5

Zahlungsbetreff: Fond Gemeinwohl-Ökonomie Schweiz / Bildung